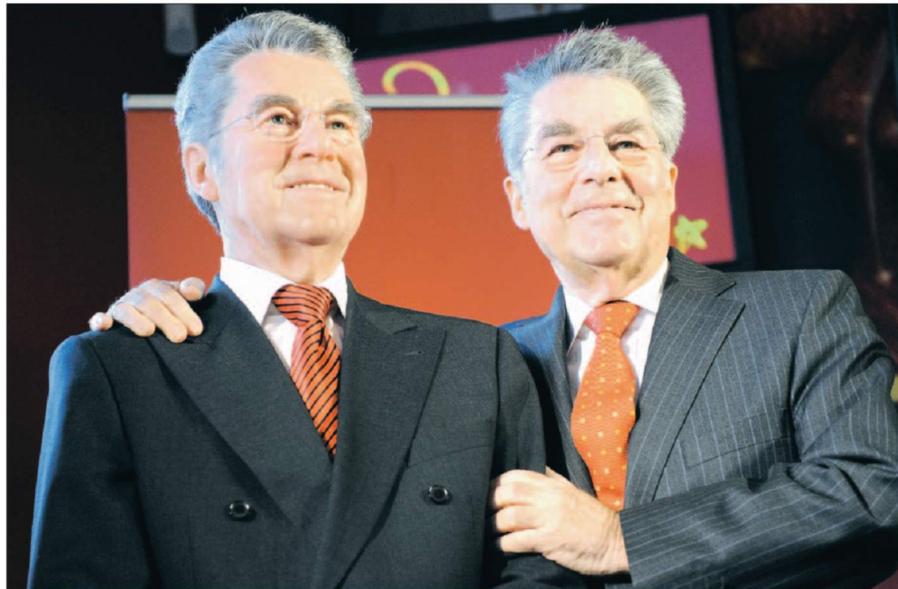


Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

„Ich finde, es ist großartig gemacht“, zeigte sich Fischer bei der Eröffnung des Wachsfigurenmuseums „MadameTussauds“ im Wiener Prater über die Detailtreue seiner Figur begeistert. Im Laufe des Jahres soll die Riege der Austro-Promis um zwei Figuren erweitert werden – wer, wurde noch nicht verraten.

Foto: APA/Hans Klaus Techt



„Madame Tussauds“ im Wiener Prater eröffnet

WIEN – Bundespräsident Heinz Fischer im Doppelpack: Das hat es gestern im Wachsfigurenkabinett „Madame Tussauds“ im Wiener Prater zu sehen gegeben. Das Staatsoberhaupt nahm die Eröffnung des Museums vor. Ab heute ist das Kabinett auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Insgesamt befinden sich in Madame Tussauds auf rund 2000 Quadratmetern mehr als 60 Wachsfiguren. Diese können hautnah betrachtet werden: „Man kann hingehen, man kann die Figuren angreifen, berühren,

umarmen“, erklärte Arabella Kruschinski, Geschäftsführerin von Madame Tussauds Wien. Für die Erstellung des Fischer'schen Wachspendants reiste im Herbst 2010 ein Londoner Künstlerteam nach Wien. Während eines dreistündigen Termins in der Hofburg wurden rund 500 Messungen an Kopf und Körper des Staatsoberhauptes vorgenommen. Als weitere österreichische Persönlichkeiten sind unter anderem das Kaiserpaar Franz Joseph und Sisi, Arnold Schwarzenegger, Wolfgang

Amadeus Mozart, den ehemaligen SPÖ-Bundeskanzler Bruno Kreisky, die Ex-Skirennfahrerin Renate Götschl oder Falco und Christina Stürmer zu bewundern. Die 38-köpfige internationale Promiriege ist etwa durch die Schauspieler Angelina Jolie, Johnny Depp und den „Twilight“-Star Robert Pattinson vertreten. Auch US-Präsident Barack Obama, Heidi Klum, Napoleon, Angela Merkel, Michael Jackson oder Papst Benedikt XVI. haben am Riesenradplatz eine neue Heimat gefunden.